



Sitzungsvorlage

B 2024/III/5925
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Technischer Beigeordneter

Auskunft erteilt Frau Jessica Krauß
Telefon 02522 / 72-239
E-Mail jessica.krauss@oelde.de

Einführung der kostenfreien Sperrmüllannahme am Recyclinghof

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat	Entscheidung	16.12.2024

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oelde beschließt, dass die Annahme von Sperrmüll am Recyclinghof der Stadt Oelde zukünftig kostenfrei erfolgen soll. Die Neuregelung gilt ab dem 01.01.2025.

Sachverhalt

Die Stadt Oelde betreibt seit dem Jahr 1998 gemeinsam mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG) einen Recyclinghof am Standort Am Landhagen 45.

Die Neuregelung der vertraglichen Beziehungen zwischen der Stadt Oelde und der AWG für den Betrieb des Recyclinghofes war bereits Thema im Umweltausschuss im November 2024 und soll in der Sitzung des Rates am 16. Dezember 2024 abschließend beschlossen werden.

Im Zuge der Erörterungen im Umweltausschuss wurde auch über den zukünftigen Umgang mit der Anlieferung von Sperrmüll am Recyclinghof beraten.

Bisher ist für die Entsorgung von angeliefertem Sperrmüll ein Entgelt in Höhe von 10,- € je angefangene 500 Liter zu entrichten. Im Jahr 2023 ergaben sich daraus Erträge in Höhe von rund 43 T€, die zur Reduzierung der Betriebskosten des Recyclinghofes herangezogen werden konnten.

Aktuell gibt es eine Initiative, die auch in der Bürgermeisterrunde des Kreises Warendorf besprochen wurde, die Annahme von Sperrmüll an Recyclinghöfen kostenfrei vorzusehen. Gerade vor dem Hintergrund, dass schon heute eine Abholung des Sperrmülls zu Hause kostenfrei erfolgt, spricht vieles dafür, eine eigene Anlieferung konsequenterweise erst recht nicht mit Kosten zu belegen.

Außerdem wird die Möglichkeit der kostenfreien Anlieferung mit der Hoffnung verbunden, dass sich die Aufwendungen für die Reinigung von Containerstandorten und die Entsorgung von wild abgelagerten Abfällen dadurch etwas reduzieren werden.

In den letzten beiden Jahren hat die Stadt Oelde hierfür zwischen 33 T€ und 42 T€ im Jahr aufgewendet.

Weiterhin kann davon ausgegangen werden, dass sich auch die Menge des bei den Bürgern abzuholenden Sperrmülls reduzieren wird, was zu entsprechenden Kosteneinsparungen führen würde.

Durch den Wegfall des Entgelts für Sperrmüll am Recyclinghof (im Jahr 2023 waren das in Summe etwa 43 T€) würde sich die durch die Stadt zu refinanzierende Deckungslücke für den Recyclinghof zunächst entsprechend vergrößern. Die durch die Stadt zu entrichtenden Kostenerstattungen an die AWG für den Betrieb des Recyclinghofes werden schon heute über die allgemeine Abfallgebühr refinanziert.

Falls zukünftig zu beobachten wäre, dass sich keine Verbesserungen im Bereich der Vermüllung von Containerstandorten und beim Umfang illegaler Abfallablagerungen einstellen, wäre die Entscheidung zur kostenfreien Sperrmüllanlieferung zu überdenken.

In Abwägung aller Fakten und insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Mehrheit der kreisangehörigen Kommunen die kostenfreie Sperrmüllanlieferung einführen wird oder eingeführt hat, empfiehlt die Verwaltung, dies auch in Oelde umzusetzen.